



23. 11. 2020

Alltag im Lockdown

Text © Lilia und Hemma (Schülerinnen der B12)

Hallo, wir sind zwei Mädchen aus B12, und wir erzählen euch etwas über den Alltag in der B12 und wie er sich durch Covid19 verändert hat. In der Früh um halb Neun gehen wir, nachdem wir Hände gewaschen haben, in unsere Coachinggruppen und planen unseren Tag. Wegen Covid19 sitzen wir nicht mehr um den Tisch, sondern in einem Sesselkreis, weil man den Abstand besser einhalten kann. Außerdem gibt es sehr oft neue Regeln und Maßnahmen. Der Unterricht bleibt fast gleich, es gibt allerdings eine Änderung: Die Fenster stehen nämlich sperrangelweit offen; wir sind der Meinung, dass dies eine gute Maßnahme ist. Trotzdem ist es manchmal ziemlich kalt. In der Pause gehen wir meistens raus. Unsere Garderobe ist wegen der Vermischung mit den anderen Klassen neben unserer Klasse. Es gibt eine Linie, die einteilt, wo wir eine Maske tragen und wo nicht. Wir haben den Hof nur zu bestimmten Zeiten. Wenn wir den Hof nicht haben, gehen wir in den Allerheiligenpark. Nach der Pause gehen wir wieder mit Maske in die Schule. Nach dem Händewaschen arbeiten wir wieder. Wenn wir Mittagessen gehen, sind wir in zwei Speisesäle aufgeteilt. Wir haben wegen Covid19 auch eine Sitzordnung, weil wir jeden Tag am gleichen Platz sitzen müssen. Nach dem Essen gehen wir meistens wieder raus in den Hof oder in den Park. Nachdem wir Mittagspause hatten, haben wir wieder Arbeitszeit. Das ist so circa unser Alltag in B12.

